

Kappungsgrenzenverordnung

• Was ist die Kappungsgrenze im Mietrecht?

Die Kappungsgrenze nach § 558 Abs. 3 BGB begrenzt bei der Mieterhöhung die maximale Erhöhung von Mieten innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren auf maximal 20 Prozent. Diese Höhe darf nicht überschritten werden.

• Was ist eine Kappungsgrenzenverordnung?

Der vorgenannte Wert kann gemäß § 558 Abs. 3 BGB auf 15 Prozent abgesenkt werden, wenn die ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit Mietwohnungen zu angemessenen Bedingungen in einer Gemeinde oder einem Teil einer Gemeinde besonders gefährdet ist. Die Landesregierungen werden ermächtigt, diese Gebiete durch Rechtsverordnung (sog. Kappungsgrenzenverordnung) für die Dauer von jeweils höchstens fünf Jahren zu bestimmen.

Welche Regelung gilt derzeit in Schleswig-Holstein?

In 62 Kommunen in Schleswig-Holstein sind Mieterhöhungen aufgrund einer durch die Landesregierung beschlossenen Kappungsgrenzenverordnung seit 01.05.2024 auf 15 Prozent in drei Jahren begrenzt. Vermieter*Innen können demnach die Miete binnen drei Jahren nicht um 20 % sondern lediglich um 15 % erhöhen. Die Verordnung gilt zunächst für fünf Jahre.

• Für welche Kommunen in Schleswig-Holstein gilt die Kappungsgrenzenverordnung?

Ahrensburg, Ammersbek, Aumühle, Bad Schwartau, Bad Segeberg, Bargfeld-Stegen, Bargteheide, Barsbüttel, Bönningstedt, Börnsen, Büsum, Dahme, Elms-horn, Fehmarn, Flensburg, Geesthacht, Glinde, Grömitz, Groß Grönau, Großenbrode, Halstenbek, Hasloh, Heikendorf, Heiligenhafen, Helgoland, Henstedt-Ulzburg, Hohwacht (Ostsee), Hörnum (Sylt), Kaltenkirchen, Kampen (Sylt), Kellenhusen (Ostsee), Kiel, Laboe, List auf Sylt, Lübeck, Neustadt in Holstein, Norderstedt, Oststeinbek, Pinneberg, Quickborn (Kreis Pinneberg), Ratekau, Reinbek, Reinfeld (Holstein), Rellingen, Scharbeutz, Schenefeld (Kreis Pinneberg), Schönberg (Hol-stein), Siek, Sierksdorf, Stockelsdorf, Sylt, Timmendorfer Strand, Trappenkamp, Trittau, Uetersen, Wedel, Wenningstedt-Braderup (Sylt), Wentorf bei Hamburg, Wittdün auf Amrum, Wohltorf, Wrixum, Wyk auf Föhr.